

28.11.2020

## Traumhaftes Wochenende für ÖRV-Team



Doppelsieg für Thomas Steu/Lorenz Koller, David Gleirscher und Jonas Müller auf die Plätze 2 und 3 im Herren Sprint und die ÖRV Staffel auf Rang 2. Das ist die Ausbeute am heutigen Sonntag beim ersten Weltcup Rennen 2020/2021 im Eiskanal von Igls. Damit schaffte das ÖRV-Team insgesamt sechs Podestplätzen und vier Top-6-Ergebnisse.

Am Freitag bereits der Sieg im Nationencup, am Samstag der Sieg im Doppel und heute ein Sieg im Doppel Sprint und ein zweiter Platz in der Team Staffel. Das ist die traumhafte Bilanz von Thomas Steu und Lorenz Koller an diesem Weltcup-Wochenende, was für sie auch gleichzeitig die Führung in der Weltcup-Wertung bedeutet. Mehr geht (fast) nicht! Auch David Gleirscher und Jonas Müller zeigten in einem spannenden Herren-Sprint-Rennen mit zwei Podestplätzen auf, mussten sich nur dem Deutschen Felix Loch geschlagen geben und verschafften sich so eine gewisse Genugtuung für die verpassten Chancen beim Herren-Rennen am Samstag. Auch Nico Gleirscher zeigte eine respektable Leistung, schaffte allerdings nicht den Sprung auf das Podest.

Schon fast sensationell auch das Ergebnis unseres Doppels Yannick Müller/Armin Frauscher. Auch sie hatten sich am Freitag mit ihrem zweiten Platz im Nationencup für den Weltcup qualifiziert, um sich dann gegen renommierte Doppel aus Deutschland, Italien, Russland und Lettland durchzusetzen und den zweiten Platz zu belegen.



Spannend auch das Team-Staffel-Rennen, für das Cheftrainer Rene Friedl neben Madeleine Egle und Steu/Koller Jonas Müller nominiert hatte. Jonas bekam aufgrund seiner schnelleren Laufzeit im Herren Einzel den Vorzug gegenüber David Gleirscher. Am Ende wurde sie nur vom Deutschen Staffelteam um die Kleinigkeit von 3/100 Sekunden geschlagen.

Eine Wehrmutstropfen gab es allerdings auch an diesem Wochenende in Igls: der Ausschluss der Zuschauer. Ein WC-Wochenende ohne Zuschauer und vor allen Dingen ohne die Familien der Sportler, ist trotz herrlichem Wetter ein völlig ungewohntes Bild. Keine Stimmung, keine Transparente, keine Emotionen. Einfach hart für die große Rodelfamilie. Natürlich waren alle Beteiligten froh, dass aufgrund eines hervorragenden Hygienekonzepts der Weltcup überhaupt stattfinden konnte. Schade ist es trotzdem.

### **Stimmen zum Wochenende**

**Rene Friedl:** Natürlich bin ich sehr zufrieden, dass wir unser Ziel von drei Podestplätzen verdoppeln konnten. Sie zeigen, dass wir in den letzten Jahren im Verband einiges richtig gemacht haben und zwar in allen Disziplinen. Am nächsten Wochenende möchten wir in Altenberg an unsere guten Leistungen anschließen. Die Bahn liegt uns und ich denke da wird einiges gehen.

**Thomas Steu:** Wir sind mit dem Wochenende sehr zufrieden, die Läufe waren nicht perfekt, aber der Speed ist super. Schade um die Team-Staffel, da haben wir drei Hundertstel liegen lassen, sonst hätten wir das auch noch gewonnen. Die Konzentration gilt bereits Altenberg, da wissen wir auch, dass wir sehr schnell rodeln können. Wir hoffen, dass wir gleich gut ins Training finden und werden versuchen den Schwung bestmöglich mitzunehmen.“

**David Gleirscher:** Der Sprint war sehr gut, ich bin absolut zufrieden und wirklich happy, dass es endlich mit dem ersten Podestplatz in Igls geklappt hat. Jetzt geht es weiter nach Altenberg, das ich ganz gerne mag, da habe ich im Vorjahr meinen ersten Weltcupstieg gefeiert.